

SOLEWI – Solidarische Energiewirtschaft

Angelehnt an das Modell der solidarischen Landwirtschaft haben wir für unsere EEG VIERE ein Modell der fairen und regionalen Erzeugung und Verwendung von erneuerbarer elektrischer Energie entwickelt, das sich wie folgt darstellt.

Energie

Das Grundprinzip einer EEG ist die Gewinnung von Energie aus erneuerbaren Quellen und deren *regionale* (oder lokale) Verteilung - *unabhängig, selbstbestimmt und krisensicher*, ohne Umweg über gewinnorientierte Konzerne. Die einzigen Voraussetzungen für die Teilnahme an einer Erneuerbaren Energiegemeinschaft sind ein digitaler Stromzähler (Smart Meter) und die entsprechende Nähe aus Sicht des Stromnetzes (gleiches Umspannwerk).

Solidarisch

Bei VIERE erweitern wir dieses Prinzip um die Komponente der *Solidarität*. Eine eigene PV-Anlage zählt nicht zu den Aufnahmekriterien. Unsere Mitglieder sind Konsumenten, Produzenten oder beides und tragen nach Maßgabe ihrer Möglichkeiten zur *energetischen Nahversorgung* bei. Strom günstig aus der EEG zu beziehen und gleichzeitig selbst erzeugten Strom an den Bestbieter zu verkaufen würde beispielsweise unserem Solidaritätsanspruch nicht genügen. Besonders willkommen ist uns selbstverständlich jede neu errichtete Erzeugungsanlage. Hier unterstützen wir unsere Mitglieder gerne beratend.

Wirtschaft

Als EEG haben wir die Möglichkeit, unsere *Tarife unabhängig vom Marktpreis* und seinen Schwankungen zu gestalten. Einerseits sehen wir es als unsere Aufgabe, unseren Beziehern *verlässliche, kalkulierbare Energiepreise* zu garantieren, andererseits dürfen sich unsere Einspeiser eine *faire Abgeltung ihres energetischen Beitrags* erwarten.

Konkret heißt das für die EEG VIERE, dass bei Ablauf jedes Quartals Richttarife für den Bezug und die Einspeisung von PV-Strom festgelegt werden, die sich an den gängigen Tarifen der größten Energieversorger des Landes und am geförderten ÖMAG Einspeisetarif orientieren.

Als Richttarif für das 2.Quartal des Jahres 2024 bedeutet das

	EEG VIERE	Vergleich
	Richttarif	
für den Strom-Bezug :	11 ct/kWh	18 ct/kWh (Energie AG)
für die Strom-Einspeisung :	10 ct/kWh	5 ct/kWh (ÖMAG)

Der Einspeisetarif versteht sich als Bruttobetrag, dh. die anfallende USt ist in diesem Betrag enthalten. Für Einspeiser, die ihre Anlage in unternehmerischem Sinn führen bedeutet dies, dass die anfallende USt im Sinne der reverse-charge-Regelung durch die EEG VIERE abgeführt wird und somit der Nettobetrag mittels Gutschrift ausbezahlt wird.

Für Einspeiser, die ihre Anlage im Rahmen einer pauschalierten Land- oder Forstwirtschaft führen bedeutet dies, dass die anfallende USt (13%) auf der Gutschrift mit dem Hinweis auf den § 22 UstG angeführt wird.

Für Strombezieher wirkt auch noch die *Einsparung bei den Netzgebühren* von knapp unter 2ct/kWh preissenkend und es ergibt sich daraus ein attraktiver **Bezugstarif von knapp über 9 ct/kWh innerhalb der EEG VIERE.**

Überschüsse aus der Differenz der Bezugs- und Einspeisetarife dienen zur Deckung der Fixkosten des Vereins und werden bei der Jahresabrechnung den tatsächlich angefallenen Aufwänden gegenübergestellt. Der zu erwartende „Restüberschuss“ wird bis zum Erreichen der schwarzen Null gleichmäßig an alle Mitglieder verteilt.

Die EEG als ausdrücklich *nicht gewinnorientierte Organisation* (gem. EAG) sorgt für die solidarische Verteilung, über die Größe des Kuchens entscheiden die Mitglieder mit ihrem Verhalten. Je mehr Energie innerhalb der Gemeinschaft bereitgestellt und auch tatsächlich verbraucht wird, umso günstiger wird der Tarif für alle Teilnehmer. Unsere erklärten Ziele sind also möglichst viele und große PV-Anlagen, Wasserkraftwerke, Windräder und Biogasanlagen und die Bereitschaft aller Energiebezieher ihre Gewohnheiten anzupassen:

Wäsche waschen und Auto laden möglichst dann, wenn die Sonne scheint.